

## Aktuelle Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Ausleben

### AUSBLICK

#### VERSAMMLUNG

Unsere nächste Versammlung wird am 02.09.2011 im Gerätehaus stattfinden. Wir werden das Thema: "ABC-Ersteinsatz und Dekontamination" behandeln. Dazu treffen wir uns um 19:30 am Gerätehaus.

#### AUSBILDUNG

Die praktische Ausbildung zum Thema: "Geräte zur Technischen Hilfe" findet am 19.08.2011 statt. Hierzu treffen wir uns um 19:30 Uhr am Gerätehaus in Ausleben.

#### **TRUPPMANN- TEIL 2**

Die Truppmannausbildung- Teil 2 findet am 20.08.2011 in Oschersleben in der FTZ statt. Die Teilnehmer werden das Thema: "Atemschutznotfalltraining" behandeln. Hierzu treffen sich alle Teilnehmer um 07:15 am Gerätehaus in Ausleben.

#### FÖRDERVEREIN

Am Samstag den 20.08.2011 findet bei uns am Gerätehaus das Sommerfest statt. Das Sommerfest beginnt um 18:00 Uhr.

---

## Jugendfeuerwehr zu Gast in Bresewitz

Vom 25.07.2011 bis 29.07.2011 hieß es für die Jugendfeuerwehr Urlaub an der Ostsee. Die Woche startete für uns Montagmorgen um sechs Uhr, denn da war Abfahrt zur Ostsee. Nach gut sechs Stunden auf der Autobahn und einigen Rasthöfen waren einige Kinder schon ziemlich aufgekratzt, denn sie konnten das Ortsschild: „Bresewitz“ lesen. Nachdem wir die Zimmer verteilt hatten uns etwas häuslich niedergelassen hatten, fuhren wir nach Zingst an den Strand um dort das erste Mal ins kühle Nass zu springen. So verging auch schon der erste Tag und die darauf folgenden Tage waren mit Sehenswürdigkeiten und Strandbesuchen voll gepackt, sodass uns keine Langeweile aufkam und wir viel sehen konnten. So waren wir zum Beispiel ein Tag in Strahlsund im „Ozeaneum“ und konnten anschließend die Stadt noch etwas erkunden, bevor es hieß wir fahren zurück ins Lager. Schließlich kam der Freitag dann doch noch schneller als uns allen lieb war, denn wir mussten wieder nach Hause fahren und die schöne Zeit an der Ostsee ist vorbei. Wir hatten alle schöne Tage an der Ostsee und haben uns auch gut erholt.



# Joseph Riedel für 60 Mitgliedsjahre in der Feuerwehr geehrt

Am Freitag, den 01.07.2011, wurde Oberbrandmeister a.D. Joseph Riedel für 60 Mitgliedsjahre in der Feuerwehr der Gemeinde Ausleben geehrt. Die Glückwünsche überbrachten der Ortswehrleiter Clemens Köhler und sein Stellvertreter Mike Schannor.

Sepp, wie er liebevoll von seinen Kameraden genannt wird, trat 1951 in die Feuerwehr Ottleben ein und führte diese Feuerwehr lange als Ortswehrleiter. Viele schöne aber auch dramatische Stunden erlebte er während seiner aktiven Zeit. Noch heute berichtet er gerne davon. Nach der politischen Wende übergab er die Führung Schritt für Schritt an jüngere Kameraden. Er behielt aber weiter einen engen Kontakt zu den einzelnen Abteilungen der Feuerwehr bei.



Die Ausleber Feuerwehrangehörigen kennen und schätzen ihn, als einen Kameraden der immer mit Rat und Tat zur Seite steht. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen die hohe Auszeichnung nicht im Kreise seiner Kameraden entgegennehmen. Der Ortswehrleiter überbrachte von daher auch die Gratulation aller Ausleber Feuerwehrleute, der Gemeindeführung sowie des Kreisfeuerwehrverbandes.

Sepp - wir danken Dir und wünschen Dir weiter Alles erdenklich Gute.

## Projekttag der Jugendfeuerwehren Ausleben und Hamersleben

Zu den Höhepunkten bei der Jugendfeuerwehr Ausleben gehört in jedem Jahr der so genannte „Berufsfeuerwehrtag“, bei dem die angehenden Feuerwehrfrauen und –männer in 24 Stunden den Alltag bei der Berufsfeuerwehr möglichst realistisch erleben. Auch in diesem Jahr hatten sich die Kameradinnen und Kameraden um Wehrleiter Clemens Köhler wieder einige echte Herausforderungen für den eigenen Nachwuchs und den aus Hamersleben einfallen lassen.

Denn bereits zum zweiten mal nahm die Jugendfeuerwehr Hamersleben an den Projekttag teil. Geplant und geleitet wurde der Projekttag von Jugendfeuerwehrwart Holger Kluge, der tatkräftige Unterstützung vom Gemeindejugendfeuerwehrwart Christian Marquardt hatte. Nach der offiziellen Eröffnung wurden die Jugendlichen als erstes zu einem Küchenbrand gerufen. Danach ging es Schlag auf Schlag mit Alarmierungen weiter. Ob ein Reitunfall mit zwei Verletzten, ein Fahrradunfall, eine unter einem Baum eingeklemmte Person oder sogar der ABC Einsatz – überall waren das Wissen und Können der angehenden Feuerwehrleute gefragt. Dabei zeigte sich auch schnell, dass Wissen und Können allein nicht ausreichen. Die Aufgaben ließen sich nur im Team meistern.

„Wir möchten, dass die Jugendlichen die Bedeutung eines starken Teams erleben. Das Ganze hat zwar noch eher spielerischen Charakter, doch die gemeinsam gelösten Aufgaben stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl.“, war von Clemens Köhler zu hören.

Schon der erste Tag „bei der Berufsfeuerwehr“ verlangte den Jugendlichen einiges ab und auch am Sonnabend wurden die Herausforderungen nicht weniger und nahmen sogar an Schwierigkeit noch zu. Nach einem Kellerbrand, einer in eine Grube gestürzten Person sowie einem Werkstatt- und Kettensägenunfall hatte sich der Feuerwehrynachwuchs eine Mittagspause mit einer deftigen Suppe redlich verdient. Doch kaum waren die ersten Teller gefüllt, gab es schon wieder eine Alarmierung. Schnell hieß es „Aufsitzen“ und mit den Feuerwehrfahrzeugen ging es nach Warsleben.

Hier bot sich den Rettungskräften ein Bild des Entsetzens. Der Kleinbus einer Familie mit sieben Kindern war mit einem PKW zusammen gestoßen. Hier bewies die Kinderfeuerwehr um Manon Kluge echtes schauspielerisches Talent. Von Christian Marquardt meisterhaft als Unfallopfer geschminkt, spielten sie ihre Rolle wirklich überzeugend.

Bei so vielen Unfallopfern galt es, Ruhe zu bewahren und die Verletzten entsprechend des Grades ihrer Verletzung zu bergen und zu versorgen. Vom abgetrennten Finger über offene Brüche bis hin zu schweren Schockzuständen reichten die Verletzungen, doch alle wurden richtig versorgt und zum Stützpunkt gebracht. Dazu hatten die Jugendlichen zwischen zwei Feuerwehrfahrzeugen eine Plane gespannt. Hier im Schatten konnten die Opfer im Rahmen der 1.Hilfe versorgt werden. Doch dann stellte sich heraus: Zwei Personen fehlen. Zwei der PKW Insassen hatten im Schock den Unfallort verlassen und waren verschwunden. Es dauerte jedoch gar nicht lange, und auch diese Opfer waren gefunden und konnten betreut werden.

Nach diesem aufregenden Einsatz trafen sich alle zur Manöverkritik mit Wehrleiter Clemens Köhler. Er lobte das besonnene Vorgehen der Jugendlichen und den Sammelplatz für die Verletzten, wies aber auch auf einiges hin, was zu verbessern ist. Nach diesem Einsatz hatten sich alle das Mittagessen



verdient. Es gab jedoch keine Dossensuppe. Kathrin Schannor, Miriam Friedrich und Angela Götz hatten im Zentralen Gerätehaus Geschnetzeltes mit Spätzle vorbereitet. Die Jugendlichen und ihre Betreuer langten herzlich zu und immer wieder war lobend zu hören „Mhhh, das schmeckt!“

Damit waren die Einsätze aber noch lange nicht zu Ende. Am Nachmittag warteten noch vier weitere Herausforderungen. Es galt unter anderem noch einen Flächenbrand zu löschen und eine verschüttete Person zu bergen. Zu guter letzt waren sogar die Fähigkeiten im Rettungsschwimmen gefordert.

Das Leben bei der Berufsfeuerwehr ist ganz schön hart, musste so mancher feststellen. Bei einer Karaoke-Disco ließen die Jugendfeuerwehren aus Hamersleben und Ausleben diesen „Berufsfeuerwehrtag“ mit ihren Betreuern mit Musik und guter Laune ausklingen.

„Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden, die diese 24 Stunden zu einem Erfolg und echten Höhepunkt für unsere Jugendfeuerwehren werden ließen.“, war von einem zufriedenen Wehrleiter, Clemens Köhler, zu hören.

Text: Andrea Höde

## **Auf der Suche nach Kamille und Löwenzahn**

*Zu einer Kräuterwanderung haben sich die Frauen der Ausleber Feuerwehr getroffen. Beendet wurde die Wanderung mit einem Picknick, bei dem auch vor allem Kräutergerichte angeboten wurden.*

*Ausleben. Sommerzeit ist Kräuterzeit. Frische, duftende Kräuter verleihen dabei jeder Speise eine ganz besondere Note. Und viele Kräuter wachsen vor der Haustür. Nur wer kennt sie noch? Was liegt da näher, als eine Entdeckungstour zu unternehmen. Das dachte sich auch die Frauengruppe der Gemeindefeuerwehr Ausleben. Und so war die Idee zu einer Kräuterwanderung geboren.*

*Gemeinsam wanderten die Feuerwehrfrauen zum ehemaligen Nottagebau. Auf dem Weg dorthin gab es für das geübte Auge schon viel zu entdecken. Ob Löwenzahn, Kamille oder Spitzwegerich - jeder erkannte ganz unterschiedliche Kräuter, die sich zu schmackhaften Salaten, als Heilpflanze oder Gewürze eignen.*

*Während ein Teil der Frauen zum Tagebau wanderte, wurden dort von anderen Mitgliedern bereits Tische und Stühle aufgestellt und alles für ein zünftiges Picknick vorbereitet. Auch dabei standen natürlich Kräuter im Mittelpunkt.*

*Als die Wanderer eintrafen, ließen sich alle die zubereiteten Köstlichkeiten wie Tsatsiki, Kräuterrührei, verschiedene Salate mit frischen Kräutern und eingelegte Gurken schmecken. Die Wanderung hat allen viel Spaß bereitet. Und die Feuerwehrfrauen waren sich einig: "Im nächsten Jahr unternehmen wir wieder eine Kräuterwanderung."*



*Text: Andrea Höde*